



**Pet 1-19-12-932-018422**

73760 Ostfildern

Strukturreform der Bahn

Der Deutsche Bundestag hat die Petition am 26.11.2020 abschließend beraten und beschlossen:

Das Petitionsverfahren abzuschließen,  
– weil dem Anliegen teilweise entsprochen worden ist.

### **Begründung**

Die Petentin fordert, dass sich Deutschland in der Europäischen Union dafür einsetzt, ein attraktives europäisches Tag- und Nachtzugsystem zu schaffen.

Zu der auf der Internetseite des Deutschen Bundestages veröffentlichten Eingabe liegen dem Petitionsausschuss 567 Mitzeichnungen und 25 Diskussionsbeiträge vor. Es wird um Verständnis gebeten, dass nicht auf alle der vorgetragenen Aspekte im Einzelnen eingegangen werden kann.

Zur Begründung des Anliegens wird im Wesentlichen vorgetragen, dass mit einem Nachtzugsystem eine klimafreundliche Mobilität innerhalb Europas zu einem erschwinglichen Preis ermöglicht werde. Insbesondere solle ein benutzerfreundliches Buchungssystem geschaffen werden, aus welchem die Verbindungszeiten und Ticketpreise ersichtlich seien. Nur so könne der Verbraucher eine sachgerechte Entscheidung darüber treffen, welches Verkehrsmittel er im konkreten Fall nutzen wolle. Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten zu dem Vorbringen wird auf die eingereichten Unterlagen verwiesen.



Der Petitionsausschuss hat der Bundesregierung Gelegenheit gegeben, ihre Ansicht zu der Eingabe darzulegen. Das Ergebnis der parlamentarischen Prüfung lässt sich unter Einbeziehung der seitens der Bundesregierung angeführten Aspekte wie folgt zusammenfassen:

Bei der Frage zu Alternativen zum Flug- und Autoverkehr muss berücksichtigt werden, dass die ökologische Vorteilhaftigkeit unter dem Aspekt des Energieverbrauchs pro Personenkilometer nur dann vorliegt, wenn eine ausreichende Auslastung erreicht wird. Die DB Fernverkehr AG betreibt seit dem Fahrplanwechsel 2016/17 keine „klassischen“ Nachtzüge mit Liege- und/oder Schlafwagen mehr. Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) ist das von der DB Fernverkehr AG betriebene Netz der Nacht IC- und ICE-Verbindungen mit Sitzwagen uneingeschränkt in allen Vertriebskanälen der DB Vertrieb GmbH buchbar, z. B.: Internet (bahn.de), mobile Applikation (DB Navigator), DB Reisezentren, DB Service Hotline und DB Agentur- und Vertriebspartnernetzwerk weltweit. Produktinformationen sind im Internet zu finden. Von einigen europäischen Bahngesellschaften werden weiterhin „klassische“ Nachtzüge mit Liege- und Sitzwagen sowohl auf nationalen als auch auf internationalen Verbindungen betrieben. Es handelt sich beispielsweise um die Nachtzüge folgender Bahngesellschaften: ÖBB (Österreich), Trenitalia (Italien), SNCF (Frankreich), MAV (Ungarn), CD (Tschechien), ZSSK (Slowakei), PKP (Polen), HZPP (Kroatien), ZPCG (Montenegro), SV (Serbien). In der Regel verkehren die Nachtzüge der genannten Bahngesellschaften ausschließlich unter dem sogenannten Globalpreistarif, somit gelten in den Zügen ausschließlich die Tarife der jeweiligen Bahngesellschaft in Verbindung mit einer Reservierung.

DB Vertrieb verkauft für die meisten „klassischen“ Nachtzüge, die in Deutschland starten oder enden, online ([www.bahn.de](http://www.bahn.de)) entsprechende Globalpreisfahrkarten. Hier handelt es sich vorrangig um das Nachtzugangebot - Nightjet und Nightjet-Partner - betrieben von den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Nach Angaben der DB AG ist



die Buchung der Angebote für Nightjet-Verbindungen aufgrund der Globalpreislogik nicht direkt in die „bahn.de“ Reiseauskunft integrierbar. Jedoch wird der Kunde automatisch auf die internationale Buchungstrecke weitergeleitet (erreichbar auch direkt unter [www.international-bahn.de](http://www.international-bahn.de)).

Durch Wartungsarbeiten, abweichende Fahrpläne oder das Fehlen von Preisen und Kontingenten durch andere Bahnunternehmen sind zeitlich begrenzte Einschränkungen bei der Buchbarkeit möglich. Nach Auskunft der DB AG ist das Verkaufspersonal entsprechend informiert und kann die Kunden persönlich oder telefonisch beraten.

Derzeit gibt es konkrete Überlegungen zur Wiederaufnahme der Schlafwagen-Verbindungen mit Kabinen, Liegewagen und Sitzplätzen. Die Deutsche Bahn möchte das geplante neue Angebot allerdings nicht allein betreiben. Sie befindet sich daher in Gesprächen mit der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB) und der Schweizerischen Bundesbahn (SBB). Es werden unterschiedliche Kooperationsmodelle diskutiert. Nachtzüge könnten gemeinsam betrieben oder auch in einem Gemeinschaftsunternehmen vorangetrieben werden.

Aus diesen Gründen sieht der Petitionsausschuss im Ergebnis keinen parlamentarischen Handlungsbedarf. Der Ausschuss empfiehlt daher, das Petitionsverfahren abzuschließen, weil dem Anliegen teilweise entsprochen worden ist.

Der von den Fraktionen der FDP, DIE LINKE. und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gestellte Antrag, die Petition der Bundesregierung zur Berücksichtigung zu überweisen und dem Europäischen Parlament zuzuleiten, ist mehrheitlich abgelehnt worden.